

N i e d e r s c h r i f t

über die ordentliche Sitzung des Evang. - Luth. Kirchenvorstandes Hof - Hospitalkirche am Donnerstag, 01. Juni 2017 um 19.30 Uhr im Pfarramt, Unteres Tor 9.

Anwesend: Herr Pfarrer Taig, die KVM Frau Hertel, Frau Kahmeyer, Frau Sommer,
Herr Goesmann, Herr Jörg Pechstein, Herr Ludwig Pechstein

Entschuldigt: Herr Pfarrer Koller, Frau Arbeiter-Stöhr, Frau Rudisch, Herr Ehm, Herr Wittig

Gast: Gemeindereferentin Susanne Biegler, Frau Susanne Käppel
sowie ab 20.00 Uhr Herr Dekan Saalfrank und Frau Kapitän wegen Punkt 2.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Der KV ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Pfarrer Taig eröffnet die Sitzung um 19.55 Uhr mit der Tageslosung und dem Lehrtext.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung am 27. April 2017 wurde an die KVM per Mail verschickt. Es wird ohne Änderung angenommen.
2. Immobilienmanagement im Dekanat Hof/Gemeindehaus Gabelsbergerstr. 66

Zu Gast sind Herr Dekan Saalfrank und Frau Kapitän (GKV). Herr Dekan Saalfrank führt aus, das vor über einem Jahr eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, die sich intensiv mit den Gesamtimmobilien beschäftigt. Die Einnahmen (Schlüsselzuweisung) der Kirchengemeinden sind von 2008 bis 2015 leicht gesunken, die Ausgaben jedoch um 20 % gestiegen. In Hof besteht eine besondere Situation, denn es existieren zu viele Gebäude bzw. Gemeindehäuser im Verhältnis zu den Gesamtgemeindegliederzahlen, die insgesamt zurückgehen. Deshalb wurden einzelne Gebäude näher angeschaut. Man geht nach der „Ampelsituation“ vor. Grün = Gebäude bleibt erhalten, Gelb = keine Investitionen mehr, Rot = es wird nach einer neuen Lösung gesucht.

Das Gemeindehaus Gabelsbergerstr.66 wird als „gelb“ eingestuft, d.h. es gibt für das Gebäude keine Investitionen mehr. Solange das Gebäude funktioniert, bleibt es erhalten. So kann auch das Gebäude Gabelsbergerstr. noch für mehrere Jahre genutzt werden. Momentan besteht kein akuter Handlungsbedarf.

Frau Kapitän betonte, dass wenn der Fall X eintritt und das Gemeindehaus nicht mehr nutzbar ist, keine weiteren Investitionen mehr erfolgen. Man solle schauen, dass man mit anderen Gemeinden kooperiere und deren Räumlichkeiten nutze. Frau Kapitän betonte, dass der Gemeinde der Hospitalkirche ein großer Saal mit 100 m² – 120 m² zusteht, wie ihn andere Gemeinden haben. Pfr. Taig benennt die Probleme, die auf die Gemeinde zukommen, wenn

die Räumlichkeiten in der Gabelsbergerstr. wegfallen. Die Seniorenarbeit käme zum Erliegen, da der Weg zu umständlich und für die Senioren zu weit wäre. Gleiches gilt für den Konfirmandenunterricht. Die Gemeinderäume von St. Michaelis werden nicht benötigt, da die Hospitalkirchengemeinde bei größeren Einzelveranstaltungen auch im Saal des Seniorenhauses Am Unteren Tor zu Gast sein kann. Der neu errichtete Gemeindesaal von St. Johannes ist zu weit weg.

Der KV hält daher einen Gemeindesaal in der Gabelsbergerstr. auch in Zukunft für unverzichtbar. Bereits im Jahr 2000 hat der KV der Hospitalkirche abgelehnt, ein neues Haus in der Gabelsbergerstr. mit St. Johannes zu bauen, da das bisherige Gemeindehaus ausreicht. Man wollte sich nicht verschulden und mit hohen Unterhaltskosten belasten. Die Hospitalkirchengemeinde ist daher sparsam mit Immobilien ausgestattet. Das eingesparte Geld wird lieber für die Arbeit der Gemeindereferentin Frau Biegler verwendet.

3. Verschiedenes

a) Gemeindefest Hospitalkirche

Die Einsatzplanung geht den Mitarbeitern in Kürze zu, sobald feststeht, wie viele Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Die Preise für Bratwürste und Steaks werden in diesem Jahr angepasst auf €2,50 bzw. €3,50. Außerdem gibt es ab 13.30 Uhr Live-Musik mit Herrn Klaus Kittel.

Die nächste Sitzung des KV findet am Donnerstag, den 13. Juli 2017 um 19.00 Uhr bei KVM Hans-Jürgen Wittig, Alte Gärtnerei 11, 95030 Hof statt.

Pfarrer Taig beschließt die Sitzung um 20.40 Uhr mit Vaterunser und Segen.

Protokollführer
Susanne Käppel

Vorsitzender